

	<p>Object: Lappenhopf-Federling (Weibchen und Zweitlarve), Strichzeichnungen nach Mikropräparaten</p> <p>Museum: Thüringer Landesmuseum Heidecksburg Schlossbezirk 1 07407 Rudolstadt 03672 42900 museum@heidecksburg.de</p> <p>Collection: Naturhistorische Sammlung</p> <p>Inventory number: TLHM M 3383</p>
--	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

## Description

*Huiacola extinctus* Mey, Federlinge (Phloptoridae), natürliche Körpergröße: 1,13 mm (Zweitlarve) bis 2,59 mm (Imago = Erwachsene), Strichzeichnungen nach Mikropräparaten von Eberhard Mey, 1989

Entdeckt wurde diese Federlingsart von Dr. Bernd Nicolai im Museum Heineanum Halberstadt, als sie in ihrer Heimat, Neuseeland, wie ihr Wirt, der Lappenhopf (*Heteralocha acutirostris*), bereits nicht mehr lebend existierte. Von den fast 100 Jahre alten, in den Vogelhälgeln als Mumien gut erhalten gebliebenen Schmarotzerinsekten wurden im Naturhistorischen Museum Rudolstadt (mit Sammelherkünften aus anderen deutschen Lappenhopfbälgeln insgesamt 27) Dauerpräparate angefertigt. Die Untersuchung der auf 2,5 x 7,5 cm großen Glas-Objektträgern in Kanadabalsam eingebetteten Tierchen ergab, daß es sich um eine bis dahin unbekannte neue Gattung und Art handelt. Um dies zu belegen, entstanden unter dem Durchlichtmikroskop detailgetreue wissenschaftliche Strichzeichnungen, die sowohl die Rücken- als auch die Bauchseite des abgeplatteten Körpers zeigen. Die Abbildung zeigt das Weibchen (von unten) und das zweite Larvenstadium (von oben). Federlinge verbringen ihr individuell nur kurzes, zwei bis drei Monate währendes Leben ohne Außenphase auf ihren Wirten und haben dadurch in ihrer Evolution, die bis in die Kreidezeit (vor 80 Mill. Jahren) zurückreicht, eine hohe Wirtsspezifität ausgebildet. Wie in diesem Falle ist mit der Wirtsart auch dessen Parasitenart ausgestorben, und es ist damit eines von nur ca. sieben in den letzten 200 Jahren bekanntgewordenen derartigen Beispielen bei Tierläusen. [Eberhard Mey]

## Basic data

Material/Technique:

Measurements:

## Events

Created	When	1989
	Who	
	Where	

## Keywords

- Entomology
- Federlinge

## Literature

- Lauterbach, Jeanette und Henkel, Jens [Red.] (2004): Schloß Heidecksburg - Die Sammlungen. Rudolstadt
- Mey, Eberhard (1990): Eine neue ausgestorbene Vogel-Ischnozere von Neuseland, *Huiacola extinctus* (Insecta, Phthiraptera), in: Zoologischer Anzeiger 224. Amsterdam [u. a.], S. 49 - 73